

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 108.

Donnerstag den 18. April.

1861.

## Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen die Vergitterung der Oberlichter des hiesigen Museums (circa 1000 Q.-Ellen) und fordern Diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, ihre Offerten mit Beachtung der nachstehenden Bedingungen bis zum 7. Mai d. J. versiegelt bei unserem Bauamte einzureichen.  
Leipzig am 13. April 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleichner.

## Bedingungen.

- 1) Die Gitter sind von  $\frac{1}{2}$  Zoll starkem Eisendraht mit 1 Zoll weiten Maschen herzustellen.
- 2) Sämmtliche Rahmen, Stützen u. müssen aus Eisen bestehen und so beschaffen sein, daß sie Hagelwetter, Stürmen und dem größten Schneefall widerstehen.
- 3) Das Gitterwerk muß 12 Zoll über der Oberfläche der Fenster liegen und so angeordnet werden, daß die Oberlichter auch von der Seite gegen schräg einfallenden Hagel geschützt sind.
- 4) Dem einzureichenden Kostenanschlage, welcher die genaue Angabe der anzuwendenden Eisenstärken enthalten muß, ist eine Zeichnung beizufügen, aus welcher die allgemeine Disposition der veranschlagten Uebergitterung zu ersehen ist.

## Bekanntmachung.

Eine in der ersten und Dachetage des Marzallgebäudes, Neumarkt Nr. 22, befindliche Wohnung soll von Michaelis dieses Jahres ab gegen einhalbjährige Kündigung an den Reißbietenden vermietet werden.  
Miethlustige werden veranlaßt

Freitag den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschloßung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden, wo auch die nähere Beschreibung der zu vermietenden Wohnung ausliegt.  
Leipzig, den 6. April 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhoße sollen Donnerstag den 25. April d. J. früh von 8 Uhr an folgende Hölzer:

$1\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll starke	eichne Pfosten	1 bis 6 Ellen lang,
1 " 3 " "	pappelne	3 " 6 " "
1 " 3 " "	aspene	3 " 9 " "
1 " 3 " "	erlene	2 " 9 " "
1 " 4 " "	rüsterne	2 " 9 " "
1 " 4 " "	lindene	3 " 12 " "
1 " 3 " "	birkene	3 " 4 " "
1 " 3 " "	buchene	3 " 8 " "
$\frac{3}{8}$ " $\frac{6}{8}$ "	starkes Rüßernholz	3 " 7 " "
$\frac{3}{8}$ " $\frac{6}{8}$ "	Eichenholz	1 " 8 " "

2 Stück starke eichne Kugelhöher 18 resp. 27 Ellen lang, so wie eine große Anzahl alte Fenster und Glashüren in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon beim Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an die Reißbietenden verkauft werden.  
Leipzig den 17. April 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhoße.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten bleiben die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse am Freitag den 19. d. M. ausgesetzt.  
Leipzig, 16. April 1861.

Die Deputation des Leihhauses und der Sparcasse.

## Statistisches über den Leipziger Messverkehr.

### I. Die Leipziger Lebermesse.

Unser Leipzig ist der Hauptmessplatz für fabricirtes Leder. Die Zufuhren betragen für die drei Messen in ihrer Gesammtsumme

im Jahre 1842	36,770 Centner.
" 1843	36,510 "
" 1847	43,450 "

im Jahre 1850	47,320 Centner.
" 1851	53,030 "
" 1853	52,510 "
" 1855	61,700 "
" 1856	61,000 "
" 1857	58,570 "
" 1858	54,700 "
" 1859	57,120 "
" 1860	59,200 "